

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Wien

Tagesrapport Nr.4
vom 10. - 12. Jänner 1941 .

Geheim!

Kommunistische Betätigung :

Am 10.1.1941 wurde der in der Stadlauer Lederindustrie Budischofsky-Konrath-Zeller, in Wien XXI., beschäftigte Gerber

Karl Josef Z i m m e r m a n n,
geb.am 27.8.1907 in Brünn, Prot.Angeh.,
ev., verw., in Wien XXIII., Schwechat,
Eyblergasse 5 wh.,

wegen Verdachts der kommunistischen Betätigung festgenommen. Er hatte 3 Stück der kommunistischen Schrift "Revolution", Folge Jänner 1941, in seinem Besitz.

Z i m m e r m a n n gab zu, dass er die Schriften von dem in den Vereinigten Lederfabriken Flesch, Gerlach, Moritz A.G. in Wien XXI., beschäftigten Gerberwerkmeister

Alfred G o l d h a m m e r,
geb.am 27.1.1901 in Wien, DR., rk., verh.,
in Wien XXV., Triesterstr.Nr.49 wh.,

durch Vermittlung des ebenfalls in der Stadlauer Lederindustrie Budischofsky-Konrath-Zeller beschäftigten Hilfsarbeiter

Franz P e j c h a l,
geb.am 23.8.1907 in Wien, DR., rk., verh.,
Wien XVII., Rokitančygasse 18/3/37 wh.,

am 8. Jänner 1941 erhalten habe.

G o l d h a m m e r und Pejchal wurden schon ebenfalls, (u.zw. am 10.1.1941) festgenommen. Beide sind geständig.

G o l d h a m m e r gehört der KPÖ seit Mai oder Juni 1940 als Mitglied an und hat seither 4-5 mal von einem in der AEG-Union, Wien-Stadlau, beschäftigten "Max" kommunistische Flugschriften erhalten.

./.

"Max" wurde in der Person des

Anton Max Schädler, Anstreicher-
und Lackierer-gehilfe, geb. am 23.9.1892 in
Chemnitz, Sachsen, DR., ev., verh., Wien
XXII., Stadlau, Gröblweg 7 wh.,

ausgeforscht und ebenfalls noch am 10.1.1941 festgenommen.

Er hat nach längerem Leugnen ein Geständnis dahin
abgelegt, dass er in den Jahren 1935 bis Anfang 1938 in der
KPÖ mitgearbeitet und seine staatsfeindliche Tätigkeit Ende
1939 wieder aufgenommen hat. Zuletzt war er Bezirkskassier
und Lit-Mann im XXI. Wiener-Gemeindebezirk. Ihm unterstan-
den bis zu seiner Festnahme die kommunistischen Zellen
in den Vereinigten Lederfabriken Flesch, Gerlach, Moritz A.G.,
in Wien XXI., der Vereinigten Färbereien A.G., in Wien II.,
der Wagner-Biro A.G., in Wien XXII., und der AEG-Union,
Elektrizitätsgesellschaft, C-Werk, in Wien XXI.

Sämtliche vorgenannten Beschuldigten haben früher
der Sozialdemokratischen Partei angehört. Sie sind aber
bisher nicht hervorgetreten. Bei den in ihren Wohnungen
vorgenommenen Hausdurchsuchungen wurden keine bedenklichen
Gegenstände oder Schriften gefunden.

Die Ermittlungen werden fortgesetzt. (2 Abschrif-
ten der "Revolution" sind für das RSHA-IV angeschlossen.)